

Sammlungen, die aus weniger als 200 zu berechnenden Stücken bestehen, werden zu 12 fl. rh., 7 Thlr. pr. Ct., 26 Frcs. L. 1 u 7 St. die Centurie abgelaufen. An weiteren verkäuflichen Pflanzensammlungen liegen bei mir zur Abgabe bereit: Dr. R. A. Philippi *pl. chilenses Sect. II*. Es sind von dieser Lieferung Sammlungen von 100 und weniger Arten in ausgezeichnet gut zubereiteten Exemplaren zu 15 fl. rh., 32 Frcs. 15 C. die Centurie zu erhalten. Lechler's Pflanzen von der Magellansstrasse können hoffentlich bald ausgegeben werden. Es fehlen noch die Namen der Arten einer Familie. Herr Lechler ist gegenwärtig mit der Flora am Titicaca-See in Bolivia beschäftigt. In Kurzen erwarte ich auch Pflanzen von Herrn Boivin aus der Insel Bourbon und Pflanzen von Herrn Dr. Noë aus Kurdistan, Mesopotamien etc. und nehme einstweilen Aufträge auf dieselben entgegen.

R. F. Hohenacker.

Literatur.

— „Die Alpenwelt in ihren Beziehungen zur Gärtnerei.“ Von G. Wallis. Hamburg 1854. Verlag von R. Kittler. Gr. 8, Seiten 48.

Die Darstellung einer rationellen Cultur der Alpen umfasst den hauptsächlichlichen Inhalt obigen Büchleins und wenn wir bedenken wie schwierig diese Cultur ist und auch wie wenig selbe im Allgemeinen betrieben wird, so glauben wir, dass es als ein zweckmässiger Beitrag zu unserer Gartenliteratur von den Liebhabern der herrlichen Alpen aufgenommen werden wird, da es einestheils für jene, welche sich mit der Zucht der Alpenpflanzen befassen, manche beachtenswerthe Winke enthält, andernteils aber andere zur Cultur dieser Gewächse anregen dürfte. G. Wallis, früher Gehülfe im k. Hofgarten zu München, beurkundet in seiner Abhandlung eine grössere Vertrautheit mit den natürlichen Erfordernissen, welche den sublimen Alpenpflanzen im fremden Gebiete, ob im freien Gartenraume, ob im geschlossenen Hause, geboten werden müssen, damit sie gedeihen können. Er hat das Leben dieser Pflanzen auf ihren heimathlichen Standorten in den Alpen beobachtet und basirt die Cultur derselben auf die möglichste Berücksichtigung und Hervorrufung jener climatischen und geognostischen Verhältnisse, welche ihnen dort wie hier zur Bedingung einer vollkommenen Lebensentfaltung werden. Als Muster einer angemessenen Alpinenzucht stellt er die bekannte und berühmte Cultur zu Schönbrunn auf. Das Werkchen zerfällt seinem ganzen Inhalte nach in folgende Abschnitte: 1. Grundzüge der Pflanzengeographie, 2. Schilderung einer Reise in die Alpen Baiern's und Tirol's, 3. Cultur der Alpenpflanzen, 4. Verzeichniss Tiroler- und Schweizer-Alpenpflanzen.

S.

Mittheilungen.

— Eltz's Ausspielung getrockneter Pflanzen — Wir hatten Gelegenheit die zur Ausspielung bestimmten Pflanzenfascikel bei Hrn. Eltz zu besehen und fanden selbe im besten Zustande bereits nach den

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literatur. 351](#)